



BUSCH NEUHEITEN - INFO

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei einer Fahrt durch die nun langsam herbstlich anmutende Landschaft wird der Blick auf die Schönheit der Natur oftmals getrübt: Statt herrlich blühender Wiesen und leuchtender Sonnenblumenfelder stechen vermehrt glänzende Sonnenkollektorenfelder hervor. Dahinter ragen meterhohe Windradwälder auf, die, meist bewegungslos, einen Schandfleck in der einst so herrlichen Natur bilden. Das Schlimme dabei ist, dass man für den Bau dieser Windräder teilweise riesige Schneisen in Wälder geschlagen und damit ein zusammenhängendes Ökosystem zerstört hat. Diese Schneisen freigelegter Waldabschnitte bieten Stürmen eine breite Angriffsfläche. Mehr noch, die Verdunstung durch die nun freigelegten Seiten ist extrem hoch und die freigeschlagene brachliegende Zufahrt lädt sich bei Hitze extrem auf und bietet eine Grundlage für Waldbrände. Der Wald wird zerstört, denn das schützende Blätterdach, das die Feuchtigkeit im Boden hält, wird auseinandergerissen. Warum denkt da keiner nach bevor er handelt??? Zumal wir für den benötigten Strombedarf weitaus mehr Windrädchen brauchen würden als es Platz gibt. Nachdem die letzte Regierung spontan beschlossen hatte, dem Atomstrom übereilt auf Wiedersehen zu sagen, begann man erst daraufhin mit der Suche nach alternativen Lösungen. Doch diese können, wie man nun sieht, so nicht funktionieren! Schlimmer noch, man erkennt, dass die Natur nur noch stärker zerstört wird als vorher. Interessanterweise gibt es schon wieder die ersten Gruppierungen, die sich nun für Atomstrom einsetzen und sogar dafür auf die Straße gehen – ein Paradoxum!! Wann lernt man in der Politik endlich, dass man Dinge gründlich zu Ende denken muss und nicht nur auf Gegenteile pocht? Ein Gemeinsam für die Gemeinschaft!! In der Modellbaubranche gibt es das noch – das Gemeinsam! Denn alle Hersteller arbeiten zusammen und ergänzen sich. Da gibt es sogar gemeinsame Prospekte, in denen alle Partner ihre Highlights präsentieren. Einige Busch-Highlights sind bereits lieferbar....

Modellbau

Aufwändige und detailgetreue Artikel, die nicht nur auf gepflegten Modellbahnanlagen zu finden sind. Viele interessante Neuheiten finden auch als Einzelstücke in Vitrinen einen besonderen Platz oder begeistern »eingefleischte« Auto-Sammler, die mit verschiedenen Artikeln den Hintergrund ihrer Modellautosammlung thematisch anpassen und damit die Wirkung verschiedener Modelle erhöhen. Lassen Sie sich inspirieren...

1922 Wohnhaus

€ 59,99

Vorstadtidylle! Typisches Wohnhaus, wie aus dem Versandkatalog. Ein Baustil, der in sehr vielen Wohngebieten zu finden ist. Einfach, schnörkellos und zweckdienlich aber dennoch heimelig und schön. Mit Terrasse und Aufstiegsstreppe lässt das Haus mit seiner fein verputzten Fassade und dem edlen Natursteinsockel keine Wünsche offen. Oft findet man ganze Straßenzüge mit identischen Häusern, die sich wie eine Perlenkette aneinanderreihen, da meist derselbe Bauträger für zusammen liegende Grundstücke zuständig war.

1962 Zweckbau der 1970er Jahre

€ 59,99

Ein Konzept für alle! Einmal geplant, mehrfach einsetzbar. Egal ob Handwerksbetriebe, THW, Bauhöfe oder Feuerwehren - in die zweckmäßig errichtete Wagenhalle passen die unterschiedlichsten Fahrzeuge. So können sich auch kleinere Gemeinden kostengünstig einen Neubau für Institutionen jeglicher Art leisten. Ein Konzept, das aufgeht.

1975 Schwenkkran mit Windenhaus**€ 54,99**

Berge bewegen! Mit dem stabilen Schwenkkran lassen sich schnell mal ein paar Steinbrocken bewegen. Gerne werden solche Findlinge an Teichen oder vor Häusern als Blickfang gestellt, auch ganze Hänge lassen sich mit einer Steinanordnung befestigen. Da die Wege im Steinbruch kaum befahrbar sind und sich auch ein Findling nicht ohne Kran verladen lässt, leistet der Schwenkkran sehr gute Arbeit. Er nimmt die Steinquader über den Greifer – gesteuert vom Windenhaus – auf und »schwenkt« sie über das unwegsame Gelände zur Verladestation. Von hier aus treten die großen Steinblöcke oder auch das feine Geröll die Reise zu einem unbekanntem Ziel an.

1977 Wasserpumpe/Winde/Wagen**€ 22,49**

Gut gelagert! In dem Wellblechunterstand hinter dem Fabrikgebäude wurde so einiges abgestellt, das vorübergehend nicht genutzt wird, um es vor den Witterungseinflüssen zu schützen. Ganz hinten steht die große Seilwinde, daneben auf einer Holzpalette eine Wasserpumpe und davor ein Handkarren mit einem Findling. Ob die Teile für einen großen Teich angedacht sind??? Zunächst einmal bleiben sie noch im Unterstand und warten auf ihren Einsatz.

7751 Mini Ausgestaltungs-Set: Gießkannen**€ 6,99**

Wasser marsch! Na, jetzt können Miniatur-Hobbygärtner aber aufatmen. Eine ganze Menge Gießkannen stehen bereit. Gerade in Gegenden mit kalkhaltigem Wasser lässt man gerne in ein paar Kannen das Wasser »abstehen«. Die Gießkannen lassen sich aber auch wunderbar auf Friedhöfen neben Brunnen platzieren oder auf jeder Terrasse, Balkon oder in sonstigen Bereichen, wo Grünes gepflanzt wurde.

7914 Action-Set: Marktstand Kartoffeln**€ 29,99**

Markttag! Die Schneiders sind gerade dabei ihren Stand aufzubauen. Angie schaut schon etwas genervt zu ihrem Mann Robert, der sich beim Abladen der Standteile und der Ware nicht gerade ins Zeug legt. Alles läuft im Zeitlupentempo ab und so steht nur die Hälfte der Ware bereit und die ersten Kunden steuern schon den Markt an. Die Hände in die Hüften gestemmt und mit zornigem Blick schaut sie unter dem großen Marktschirm hervor. Hoffentlich wirft Angie ihm nicht auch noch eine Kartoffel an den Kopf....

7916 Action-Set: Gewächshausaufbau**€ 22,49**

Glasklar! Der Bausatz für das neue Gewächshaus ist bei Familie Michel angekommen. Nachdem alles fein säuberlich ausgepackt und nur ein einziges Teil angefasst wurde, kommen Ralf schon die ersten Zweifel, ob das auch das richtige Teil für den Start ist. Yvonne hält derweil das Teil fest, bis sich ihr Ehemann durch die Anleitung gekämpft hat. Der wiederum steht äußerst ratlos da und kratzt sich fragend den Kopf. Vielleicht hätte Ralf die Anleitung besser vorher durchlesen sollen oder ist darin alles auf Chinesisch? Die neuen Keramiktöpfe werden jedenfalls noch eine längere Zeit auf ihre Befüllung unter Glas warten müssen.

TT-Spur 1:120**8668 Framo V901/2 Halbbus, LVB Leipziger Verkehrsbetriebe****€ 16,99****8689 Framo V901/2 Bus, Braun/Beige****€ 15,99****8691 Framo V901/2 Kastenwagen, Polizei****€ 15,99**

0-Spur 1:45

10049 Behelfsschuppen

€ 99,99

Aus alt mach neu!! Das dürfte bei diesem Behelfsschuppen wohl die Devise gewesen sein. Nachdem der ausgerangierte Güterwaggon auf dem Abstellgleis stand, hat man ihn kurzerhand zum Behelfsschuppen umgebaut. Statt auf Rädern steht er nun dauerhaft auf Betonsäulen und hat eine schöne breite Aufstiegsstreppe. Übrigens, dieser Schuppen ist nicht nur etwas fürs Bahngelände: auch als Hinterhof- und Geräteschuppen ist dieser alte Güterwaggon ein echter Hingucker. Sogar als Gartenlaube macht er eine wirklich gute Figur.

Die Feldbahn 1:87

Absolut exklusiv und nur in ausgewählten Fachgeschäften erhältlich – die Feldbahn von Busch. Die detailreichen Produkte zu dieser Schmalspurbahn sind perfekt aufeinander abgestimmt, so dass eine eigene Szenerie daraus erstellt werden kann. Für die weitere Ausgestaltung der Landschaften »drum herum« steht das ausführliche Busch-Modellbausortiment mit großer Auswahl zur Verfügung.

12400 Standmodell Diesellok Gmeinder 15/18

€ 14,99

Standhaft! Auch ohne Funktion ist die schöne dunkelgrüne Diesellok eine Augenweide. Ob als offene oder geschlossene Variante bleibt dem Bastler selbst überlassen. Der Bausatz ist im Handumdrehen zusammengebaut und das Endmodell ziert jedes gepflegte Schaustück oder Diorama.

12454 Lok ölen

€ 22,49

Ob Matthias seine dunkelgrüne Gmeinder 15/18 auch »Emma« getauft hat, wie im Märchen Jim Knopf? Jedenfalls quietscht sie mächtig und muss dringend geölt werden. Fahren kann sie momentan leider nicht und wird erst einmal auf der Seite stehen bleiben. Vielleicht müssen später ja auch noch ein paar andere Teile ausgewechselt werden. Auf jeden Fall prüft Matthias die schöne Lok sehr gründlich....

TT Wagen 1:120

Ausgesuchte Wagen für Eisenbahnen in Spur TT mit Normkupplungsschacht und TT-Kupplungen in höchster Detaillierung.

31325 Erzwagen Fal-zz

€ 39,99

Rotbrauner aufwändig gealterter Transportwagen mit Flicker und Niesky Drehgestellen.

Automodelle 1:87

Eine interessante Collection wunderschöner Auto-Varianten in originellem und vorbildgerechtem Design.



Das treibt Autofahrer in den Wahnsinn! (in jeder Presseinfo)
Leute, die bei Regen grundsätzlich nur noch Tempo 30 fahren.

42857 Traktor Fortschritt ZT 300, Fahrschule, Blau € 34,99
Typischer DDR-Fahrschultraktor mit 3 Sitzen und spezieller Verlängerung der Kabine.

42858 Traktor Fortschritt ZT 303 mit Düngemittelstreuer € 36,99
Allradtraktor ZT 303 mit angebautem Schleuderdüngerstreuer D 028/5 mit einem 600 Liter fassenden Behälter. Der Anbau-Düngemittelstreuer aus dem Jahr 1986 wurde im VEB Landmaschinenbau »Rotes Banner« im sächsischen Döbeln hergestellt.

WERK-/BETRIEBSFEUERWEHREN

Jedes größere Werk verfügt über eine eigene Feuerwehr und gewährleistet so den sofortigen Brandbekämpfungsdienst vor Ort – quasi, der mobile Feuerlöscher. Meist liegen diese Werke etwas außerhalb der Stadt. Bis eine Feuerwehr anrückt können schon erste Brandherde unter Kontrolle gebracht werden. So kann beispielsweise auch bei Explosionen umgehend erste Hilfe geleistet und eine Notversorgung bis zum Eintreffen weiterer Hilfskräfte aufrechterhalten werden. Folgende Modelle dieser in sich abgeschlossenen Sammel-Serie wurden bereits geliefert: Land Rover Defender, Rolls Royce Betriebsfeuerwehr, **Nr. 1** (Art.-Nr. 50327), Ford Kuga, Werkfeuerwehr Aurubis Hamburg **Nr. 2** (Art.-Nr. 53526), Mercedes-Benz VF 123 Miesen, Werkfeuerwehr PAGUAG Düsseldorf, **Nr. 3** (Art.-Nr. 52222) und Mercedes-Benz VF 123 Miesen, Werkfeuerwehr Daimler Chrysler AG, **Nr. 4** (Art.-Nr. 52221).

49772 Mercedes-Benz GLK-Klasse, Mercedes-Benz Werkfeuerwehr Bremen, Nr. 5 € 28,99
Weißes Einsatzfahrzeug mit roter Beklebung der Werkfeuerwehr der Bremer Mercedes-Benz Werke. Es ist das zweitgrößte Mercedes-Werk weltweit und damit größter privater Arbeitgeber der Hansestadt. Das 1978 eröffnete Werk arbeitet heute im Dreischichtbetrieb und produziert jährlich bis zu 400.000 Autos der zehn Serien: C-Klasse Limousine, T-Modell, Coupé und Cabrio, E-Klasse Cabrio und Coupé, das SUV GLC und GLC Coupé, der EQC und der EQE. Das meistverkaufte Mercedes-Modell ist die C-Klasse.

50248 Robur LO 2002 A Koffer, NVA Sankra € 37,99
Als Nachfolgemodell des bewährten Robur LO 1800/1801 A wurde der LO 2002 A als Sanitäts-Kraftwagen ausgerüstet. Dabei zählte natürlich die NVA (Nationale Volksarmee) mit einer sehr großen Nachfrage dieses LKW zu den potentiellen Hauptkunden. Konzipiert wurde der Robur Sankra für den Transport von sechs liegenden und vier sitzenden bzw. vier liegenden und acht sitzenden Patienten. Besonders beliebt bei den Streitkräften war die hohe Geländegängigkeit des Robur, die es ermöglichte, Verwundete auch in schwer zugänglichen Geländeabschnitten zu bergen.

50779 Smart Fortwo Cabrio 2015 mit FahrerIn und Kindersitz € 29,99
Annabell mit Mama auf Tour! Im wendigen Cityflitzer geht es für die Kleine auf Entdeckungsfahrt, der offene Cabrio ist dafür wie geschaffen, denn rund herum gibt es viel zu sehen und sogar nach oben hin verdeckt nichts die Sicht – herrlich! Die beiden Insassen sind perfekt auf das Modell abgestimmt und eigens dafür angefertigt.

- 51029 Mercedes-Benz Unimog U 5023, Zivilschutz** € 39,99
 Weißes Einsatzfahrzeug mit blauer Rundumleuchte des Zivilschutzes. Das Fahrzeug ist beklebt mit dem typischen blauen Dreieck auf orangefarbenem Kreis des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.
- 51352 Belarus MTS-50 mit Frontlader** € 29,99
 Hochstapler! Der T 182 Frontlader des VEB Landmaschinenbau Güstrow (Betrieb des VEB Weimar-Kombinat), der siebtgrößten Stadt in Mecklenburg-Vorpommern, ist hauptsächlich zum Anbau an Belarus-Traktoren konzipiert. Seinen Einsatz findet der T 182 im Bereich Lagerarbeiten in der Vieh- und Volkswirtschaft sowie in Zweigen der Pflanzenproduktion. Neben den üblichen Beladearbeiten wurde der Frontlader auch durch seine funktionelle Eignung für andere Arbeiten gerne genutzt: Stapeln von Stallung, Transport und Verteilen von Rau- und Saftfutter sowie Streustroh, Reinigen von Betonflächen durch Abschieben, Transportieren und Stapeln von Paletten und großen Kisten sowie Entmisten von Stallungen durch Ausschieben mittels eines Schiebeschildes. Damit ist der T 182 ein richtiges Allround-Einsatzgerät.
- 51657 Robur LO 1801 Pritsche/Plane, NVA mit Anhänger HL10 WTA** € 44,99
 Robur-Allrader mit HL10 Wasseranhänger, die in großer Anzahl an die NVA (Nationale Volksarmee) der DDR geliefert wurden.
- 51929 Land Rover Discovery, Polizei Leipzig TLT** € 26,99
 Taktischer Lautsprechertrupp der Bundespolizei wie er bei Großveranstaltungen z.B. Fußballspielen regelmäßig eingesetzt wird, um sicherheitsrelevante Durchsagen übermitteln zu können, auf dem Weg zum Stadion oder zurück.
- 51937 Land Rover Discovery, Carabinieri** € 28,99
 Carabinieri, die (zu Deutsch) »Karabiner-Truppe« ist die italienische Gendarmerie und bildet in den Streitkräften neben Marine, Heer und Luftwaffe eine eigenständige Teilstreitkraft. Bis ins Jahr 2000 zählten die 1814 ins Leben gerufenen Carabinieri allerdings noch zu einer Truppengattung des Heeres. Zu ihren Aufgaben gehören zum Großteil der allgemeine Polizeidienst nach Weisung des Innenministeriums. Ansonsten gibt es auch einige spezialisierte Einheiten für Verbraucherschutz, Gesundheitswesen, Umweltschutz, Kulturgüterschutz sowie Aufgaben von anderen Ministerien.
- 52120 UAZ 469, Bundeswehr** € 23,49
 Geländegängiges olivgrünes Fahrzeug mit blauen Rundumleuchten der Bundeswehr.
- 52438 Ford Transit Custom Flachdach Bus, Feuerwehr Koblenz** € 27,99
 Roter Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr der rheinland-pfälzischen Großstadt Koblenz mit weiß abgesetzten Stoßfängern und auffälligen Strahlenstreifen auf beiden Seiten des Fahrzeugs. Markant sind auch die sehr flachen Signalbalken auf dem Flachdach des Busses.
- 52723 VW 181 Kurierwagen, Feuerwehr Köln** € 25,99
 Leuchtrotes Einsatzfahrzeug der Feuerwehr der nordrhein-westfälischen Großstadt Köln. Der mittlerweile historische Kurierwagen mit Stilblaulicht hat einen beidseitigen filigranen Aufdruck eines Wappens.

52725 VW 181 Kurierwagen, Bundeswehr Feldjäger Kolonnenfahrzeug € 27,99

Der olivgrüne »Kübelwagen« der Bundeswehr-Feldjäger rückt aus für die Erledigung militärpolitischer Aufgaben. Hierbei wird in sechs Kernaufgaben und Spezialisierungen unterschieden. Zu den Kernaufgaben zählen: militärischer Ordnungsdienst, militärischer Verkehrsdienst, Sicherheitsaufgaben, Unterstützung von Gewahrsamsaufgaben, Unterstützung von Heimat-, Raum- und Objektschutz und Erhebungen und Ermittlungen. In den Bereich der Spezialisierungen fallen: Personen- und Begleitschutz, Eskorten- und Lotsendienst, Zugriffsdurchsuchungen, Ereignis-, Tatort- und Spurensicherung sowie Präzisionsschützen. Das 1:87er Modell zeigt einen Einsatz im Bereich der Kernaufgaben beim militärischen Verkehrsdienst, insbesondere die Begleitung einer Militärkolonne. So ist das Modell, wie sein großes Vorbild, ebenfalls mit einem zusätzlichen Informationsschild ausgestattet.

Sonderserie »Europäische Polizeifahrzeuge«

Die in sich abgeschlossene Sammlerserie von unterschiedlich gestalteten Ford Ranger Modellen mit Abdeckungen oder Hardtop besticht durch besonders aufwändig bedruckte Fahrzeuge der Polizei europäischer Länder. Die folgenden 8 Fahrzeuge wurden bereits vorgestellt: Bundespolizei / Nr. 1 (Art.-Nr. 52822), Gendarmerie Frankreich / Nr. 2 (Art.-Nr. 52826), Carabinieri / Nr. 3 (Art.-Nr. 52823), Polizei Bulgarien / Nr. 4 (Art.-Nr. 52832), Police GB / Nr. 5 (Art.-Nr. 52827), Policia Local Mallorca / Nr. 6 (Art.-Nr. 52828), Garda Irland / Nr. 7 (Art.-Nr. 52833) und Polizei Prag / Nr. 8 (Art.-Nr. 52834). Die beiden letzten Fahrzeuge Nr. 9 und Nr. 10 bilden den Abschluss:

52835 Ford Ranger Abdeckung, Policja Polen / Nr. 9 € 34,99

Das metallic-silber lackierte Einsatzfahrzeug mit blauer Bauchbinde der polnischen Polizei ist bis auf den anderslautenden Schriftzug der deutschen Ausführung sehr ähnlich.

52836 Ford Ranger Hardtop, Politia Rumänien / Nr. 10 € 32,49

Nachtblaues Einsatzfahrzeug der rumänischen Polizei mit leuchtgelber und blauer Beklebung. Auch die rumänische Flagge ist auf dem Modell aufgedruckt und steht daher dem Vorbild in nichts nach. Die Einrichtung einer »Tierpolizei« wurde per Notstandsverordnung von der rumänischen Regierung ins Leben gerufen. Dort sind über 480 Mitarbeiter sowie 88 Tierärzte beschäftigt. Wird festgestellt, dass ein Tier in Gefahr ist, können die Strafverfolgungs-Beamten Privatgrundstücke auch ohne richterliche Anordnung betreten, da sie mit speziellem Recht dafür ausgestattet sind.

VW Käfer

Er läuft und läuft und läuft... Seit über 60 Jahren rollt der Käfer auf allen Straßen der Welt. Seine Geschichte beginnt 1931, da hatte bereits das Konstruktionsbüro von Ferdinand Porsche eine stromlinienförmige Limousine entwickelt. Nachdem weder Zündapp noch NSU sich für eine Produktion entscheiden konnten, bekam Porsche den Auftrag, einen »Volkswagen« zu entwickeln. Mercedes wurde beauftragt, eine erste Probe-Serie von 30 Stück zu bauen. Erst viele Jahre später wurde bekannt, dass Porsche nicht der einzige geistige Vater des Käfers war, denn bereits 1925 beschäftigte sich schon Béla Barényi mit einem buckligen Auto mit im Heck installiertem, luftgekühltem Boxermotor. Auch Hans Ledwinka konstruierte für die tschechischen Tatra-Werke einen ganz ähnlichen Prototypen – beide Urheberschaften wurden erst viele Jahre später anerkannt und mit hohen Entschädigungen von VW ausgeglichen.

Angesichts der positiven Bewertung des Käfers beschloss die damalige Regierung die Errichtung eines Volkswagen-Werkes und so geht der Ursprung der Stadt Wolfsburg tatsächlich auf den 1938 gegründeten Autohersteller VW zurück. Zunächst gab es in der eher landwirtschaftlich geprägten Gegend im Osten Niedersachsens nur ein paar kleinere Dörfer. Durch die Gründung des Werkes wuchs

die Stadt – Stadt des KdF-Wagens (Kraft durch Freude) bei Fallersleben – bald auf 100.000 Einwohner, und wer heute Wolfsburg hört, denkt automatisch an Volkswagen.

Die wenigen Autos, die bis Kriegsende gebaut wurden, gingen jedoch nur an wenige Privilegierte und nicht an die breite Bevölkerung. Während des Krieges wurden ausschließlich Militärfahrzeuge gebaut. Nach dem Krieg war das nur wenige Kilometer von der sowjetischen Besatzungszone entfernte Werk zu 85 Prozent zerstört. Die englische Besatzung wusste zunächst nicht, was sie mit dem Projekt Volkswagen anfangen sollte. Daher besuchten zunächst im Herbst 1945 drei Ingenieure von Ford England das Werk in Wolfsburg und fuhren mit einem VW auf einer Straße übersät mit Schlaglöchern. Trotz des Lobes militärischer Landsleute, die den Volkswagen als wunderbares Fahrzeug rühmten, kamen sie dennoch zu einem negativen Urteil. Auch die Tests der Automobilindustrie an zwei Fahrzeugen, die Ende 1946 nach England gebracht wurden, fielen negativ aus. Am Ende bot man schließlich zu einem Symbolpreis von nur einem Dollar, Henry Ford II. das Werk an. Doch auch dort lehnte der Konzernchef das Projekt ab, da es durch die britische Rootes-Group eine Negativbewertung erhielt mit den Worten »das Projekt wäre keinen Heller wert«!

So gründete man eine GmbH, die einer Treuhand-Gesellschaft gehörte, die wiederum anfangs der Besatzungsmacht unterstand. Später ging diese Treuhand-Gesellschaft in die neu gegründete Bundesrepublik Deutschland (West) über und gab die Aufsicht an das neue Bundesland Niedersachsen weiter. Schlussendlich suchte Ivan Hirst, Offizier der britischen Kontrollkommission und kommissarischer Leiter der Volkswagenwerke GmbH, einen technischen Leiter für das Werk, den er in Heinz Nordhoff fand. Obwohl anfangs eine Expertenkommission der Alliierten (nach gescheiterter Übergabe an Ford) dem Käfer keine wirtschaftliche Zukunft bescheinigt hatte, begann nach Übergabe an die Firma Heinz Nordhoff bereits 1945 das Montageband wieder zu laufen - anfänglich noch relativ langsam. Dieser Zustand sollte sich jedoch bald ändern. Nordhoff machte einen Erfolg aus dem Volkswagen, und in den folgenden Jahren gingen die Produktionszahlen unaufhörlich steil in die Höhe. So verließen Ende 1946 mehr als 10.000 Autos das Werk.

Um dem Geschmack ausländischer Kunden entgegenzukommen, wurde neben dem Standard-Modell im Juli 1949 ein aufwändigeres »Export-Modell« vorgestellt. Das äußere Erscheinungsbild hob sich durch eine Hochglanzlackierung und reichhaltige Verchromungen von den Standard-Modellen ab. Ab März 1953 löste dann ein ovales Fenster ohne senkrechten Steg das »Brezelfenster« ab. Am 5. August 1955 rollte dann der einmillionste Käfer vom Band und stand symbolisch für den wirtschaftlichen Aufschwung im Land. Das ursprünglich als Stigma gedachte »Made in Germany« wurde zum Qualitätssiegel, so wurde vor allem in den Vereinigten Staaten der »Beetle« ein Riesenerfolg. Die Produktionsspitze wurde am 17. Februar 1972 erreicht. Mit 15.007.034 produzierten Fahrzeugen war der Käfer neuer »Weltmeister« und wurde damit zum erfolgreichsten Auto, vor dem bisherigen Rekordhalter Ford T. Im Januar 1978 lief der letzte Volkswagen-Käfer deutscher Fertigung in Emden/Osnabrück vom Band. Danach wurde die Käfer-Fertigung ausschließlich ins Ausland verlegt. 1985 endete der Import des Mexiko-Käfers nach Deutschland.

Das Remake des Modells in 1:87 dieses Kultfahrzeugs war überfällig. So wurde das Vorbild (aus der Wirtschaftswunderzeit) im aufwändigen Laserverfahren neu vermessen, um so die recht schwierige Karosserieform genau in miniature nachbilden zu können. Beachtenswert sind auch die hellen edlen Scheinwerfer, die nach neusten Standards gefertigt wurden und feinste verchromte Scheinwerferringe besitzen. Damit haben wir ein Modell am Start, das nach neusten Richtlinien erstellt wurde und somit der Perfektion heutiger Miniaturen entspricht.

52997 VW Käfer mit Ovalfenster, Exportversion, Braunmetallic

€ 21,99

52998 VW Käfer mit Ovalfenster, Exportversion, Grünmetallic

€ 21,99

54201 Traktor Fortschritt ZT 300, Zweiwege, Rot**€ 39,99**

Die im VEB Traktorenwerk Schönebeck (Elbe) hergestellten Serientraktoren der DDR brachten auf der Straße eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h bei einer Leistung von ca. 66 KW (90 PS). In kleinen Betrieben mit Bahnanschluss wurden die 4.690 mm langen und 4.820 kg schweren Traktoren auch gerne mit dem aus dem RAW Leipzig stammenden Umbausatz in Zweiwege-Traktoren umgerüstet. Das Modell besitzt ebenso wie sein großes Vorbild filigrane Schienenräder.

Bausätze für Automodelle

Basteln was das Zeug hält!!! Jeder kann sich nun sein Auto selbst zusammenbauen und vorher nach Wunsch lackieren, bemalen, mit Decals bekleben und vor dem Zusammenbau auch noch den Innenraum mit Figuren oder sonstigen Dingen ausschmücken. Folgende Modelle sind bastelbereit:

60222 Bausatz Automodell, Volvo 544**€ 9,99****60269 Bausatz Automodell, Robur 1801, hohe Pritsche****€ 14,99****60274 Bausatz Automodell, Ford Model AA****€ 9,99**

ESPEWE Automodelle 1:87

Der Muldenkipperaufbau findet auch im Modelljahr 2023 weitere Verwendung auf den Fahrgestellen vom W50 und L60. Neben Fahrzeugen der Feuerwehr und der NVA folgt noch ein L60 des VEB Minol. Der Schwerpunkt in diesem Jahr liegt bei Modellen des Kombinat Auto Trans Berlin und dessen Betriebsteilen sowie der Nachfolgefirmlen, die nach der Wende die bestehenden Fahrzeuge mit neuer Beschriftung weitemutzten. Selbstverständlich dürfen auch ein paar neue Varianten der Espewe Replika-Modelle des S4000 Tanklöschfahrzeugs nicht fehlen.

95044 HW 80.11 SHA (Schwerhäckselaufbau) € 18,49

Der landwirtschaftliche Anhänger wurde seit 1969 im VEB Kraftfahrzeugwerk »Ernst Grube« Werdau produziert. Die Abkürzung HW80.11 steht dabei für den Zweiseitenkipper-Aufbau, baugleich zum Anhänger HL 80 mit Straßenbereifung. Der HW80 war der Standardanhänger zum Transport von Getreide, Stallung oder Baumaterialien. Die oberen seitlichen Bordwände konnten innerhalb kürzester Zeit demontiert und der Hänger so dem Einsatzzweck angepasst werden. Ab 1984 wurde die Produktion im Rahmen der zentral gesteuerten Umorganisation des Grube-Werkes von Werdau nach Oranienburg verlegt. Anhänger dieses Typs sind auch heute noch weit verbreitet und es gibt einige Hersteller, die landwirtschaftliche Aufbauten für das HW80-Fahrgestell anbieten und bestehende Anhänger aufarbeiten.

Der Schwerhäckselaufbau vom Typ Oschatz stellt die zuletzt gebaute Version dieses Aufbaus im Original dar. Der Überblasschutz konnte variabel montiert werden. Fahrzeuge mit Schwerhäckselaufbau sind auch heute noch in landwirtschaftlichen Betrieben Ostdeutschlands im Einsatz.

95189 IFA W50L DMF (Dekontaminationsfahrzeug), Leipzig € 33,99

Für den Einsatz von Arbeitstrupps wurde der W50 mit Doppelkabine ausgestattet. Die Ausführung des Fahrzeugs besteht aus einer zehnsitzigen Kabine und einer Pritsche. Der Baurupp-Wagen (BTP) wurde auch den Erfordernissen im Gelände gerecht und konnte dort auch mit Allradfahrgestell und Niederdruckbereifung eingesetzt werden. Sein Einsatzgebiet war im Post- und Fernmeldewesen, bei der Energiewirtschaft sowie als Rettungsgerätewagen (RTGW) bei der Feuerwehr. Zur Befestigung von Leitern war ein Leiterführungsgestell auf dem Dach des Fahrerhauses angebracht. Auf der Ladepritsche war eine Vorrichtung zur Aufnahme eines Drehschemels vorgesehen. Das Dekontaminationsfahrzeug wurde 1998 im Brandschutzamt Leipzig aus einem RTGW umgebaut. Zum Fahrzeug gehört ein einachsiger Pritschenanhänger.

95277 IFA W50LA/A, Feuerwehr € 34,99

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Der LA/A stellte dabei die militarisierte und geländegängige Version der wichtigsten LKW-Serie der DDR dar. In den 80er Jahren wurde ein großer Anteil der Produktionsleistung in Ludwigsfelde für den Export genutzt, um mit den Fahrzeugen auf Fahrgestellen des W50 und L60 Devisen einzunehmen. Sie wurden in nennenswerter Stückzahl in der militärischen Variante in Länder wie Ägypten, Iran oder Irak exportiert. Dort waren sie aufgrund der günstigen Beschaffungspreise beliebt und blieben bei Kampfeinsätzen einfach im Gelände zurück, wenn sie durch feindlichen Beschuss beschädigt wurden. Auf Fotos oder in Reportagen z.B. über die Irak-Kriege sind Fahrzeuge aus Ludwigsfelde mit Einschusslöchern daher keine Seltenheit. Die Mannschaftstransportwagen wurden nach der Wende von der NVA oder den Grenztruppen aufgrund der universellen Einsatzmöglichkeiten von freiwilligen Feuerwehren übernommen. Die FF Borkwalde setzte ab 1990 einen LA/A als Zughilfsfahrzeug ein, die FW Putlitz ab 1992 als Gerätewagen oder FF Markneukirchen ab 1991 als Schlauchwagen SW2000, um nur einige Beispiele der zahlreichen Möglichkeiten aufzuführen.

95278 IFA W50 LA MK5/6, Messe**€ 35,49**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Neben dem Pritschenfahrzeug war die Kipper-Variante die am weitesten verbreitete und in den höchsten Stückzahlen produzierte Version aus Ludwigsfelde. Die ursprünglich im Spezialfahrzeugwerk Berlin entwickelte Wanne des Muldenkippers wurde 1969 auf der Leipziger Messe vorgestellt. Hergestellt wurden die Fahrzeuge dann schlussendlich in Dessau beim Rationalisierungsbetrieb der öffentlichen Versorgungswirtschaft. Mit den breiten Niederdruckreifen wurde die Geländegängigkeit spürbar erhöht. Der W50 eignete sich sowohl für die Neubaugebiete, in denen während der Bauphasen kaum befestigte Straßen vorzufinden waren als auch für schweres Gelände. In der nachgebildeten Version wurde der W50 Muldenkipper als Messfahrzeug in Leipzig ausgestellt und trägt daher das IFA-Nutzfahrzeuge Logo auf dem Fahrerhaus.

95279 IFA W50 LA 3SK (Dreiseitenkipper), Apfelgrün**€ 32,49**

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Neben dem Pritschenfahrzeug war die Kipper-Variante die am weitesten verbreitete und in den höchsten Stückzahlen produzierte Version aus Ludwigsfelde. Mit den breiten Niederdruckreifen wurde die Geländegängigkeit spürbar erhöht. Der W50 eignete sich sowohl für die Neubaugebiete, in denen während der Bauphasen kaum befestigte Straßen vorzufinden waren als auch für schweres Gelände. Die komplett apfelgrüne Farbvariante war eine Sonderlackierung für die Leipziger Messe in der Wendezeit.

95554 IFA L60 ETK (Ersatzteilkoffer), Feuerwehr**€ 35,99**

Der Ersatzteilkoffer (ETK) wurde als Aufbau neben dem W50 auch für den L60 verwendet. Da diese Fahrzeuge auf Allradfahrgestellen aufgebaut wurden, waren die Fahrzeuge sehr geländegängig und hatten ein großes Ladevolumen. Neben dem Einsatz als Expeditionsfahrzeug wurden die ETK auch in nennenswerter Stückzahl in der militärischen Variante exportiert, um Devisen zu erwirtschaften. Im Ausland waren die Fahrzeuge in Ländern des Nahen und Mittleren Ostens aufgrund der günstigen Beschaffungspreise beliebt. Rückläufer aus Exportaufträgen oder nicht abgenommene Fahrzeuge gelangten dann auch in den normalen Einsatz und wurden gern im Bauwesen oder in der Landwirtschaft eingesetzt, um dort die dringend benötigten Fahrzeugkapazitäten aufzustocken. Als Konversionsfahrzeug kamen die L60 nach der Wende auch bei Feuerwehren mit verschiedenen Aufbauten zum Einsatz.

95555 IFA L60 ETK (Ersatzteilkoffer), Minol**€ 39,99**

Der Ersatzteilkoffer (ETK) wurde als Aufbau neben dem W50 auch für den L60 verwendet. Da diese Fahrzeuge auf Allradfahrgestellen aufgebaut wurden, waren die Fahrzeuge sehr geländegängig und hatten ein großes Ladevolumen. Neben dem Einsatz als Expeditionsfahrzeug wurden die ETK auch in nennenswerter Stückzahl in der militärischen Variante exportiert, um Devisen zu erwirtschaften. Im Ausland waren die Fahrzeuge in Ländern des Nahen und Mittleren Ostens aufgrund der günstigen Beschaffungspreise beliebt. Rückläufer aus Exportaufträgen oder nicht abgenommene Fahrzeuge gelangten dann auch in den normalen Einsatz und wurden gern im Bauwesen oder in der Landwirtschaft eingesetzt, um dort die dringend benötigten Fahrzeugkapazitäten aufzustocken. Die Geschichte des VEB Minol reicht bis in die 1920er zurück, der Name wurde offiziell aber erst ab 1956 durch Zusammenlegung verwendet. Neben den Tankfahrzeugen für den Kraftstoffvertrieb wurden auch Pritschenfahrzeuge für die Sammlung von Altölen in Fässern verwendet. Diese Motoren- und Schmieröle konnten nach der Zweitraffination wiederverwendet werden.

95556 IFA L60 DSK (Dreiseitenkipperaufbau), Apfelgrün € 38,99

Das vom W50 bekannte Baugruppensystem wurde auch beim L60 übernommen. Dadurch waren verschiedene Aufbauvarianten mit einem Basisfahrgestell kombinierbar. Die vom W50 bekannten Aufbauten wie Dreiseitenkipper, Zweiseitenkipper oder Schwerhäckselaufbau waren auch auf dem L60-Fahrgestell mit 3200mm Radstand einsetzbar. Fahrzeuge auf L60 mit Dreiseitenkipperaufbau sind auch heute noch in landwirtschaftlichen Betrieben Ostdeutschlands im Einsatz. Die komplett apfelgrüne Farbvariante war eine Sonderlackierung für die Leipziger Messe in der Wendezeit.

IFA S4000

Der S4000 als Tanklöschfahrzeug wurde 1959 – 1967 produziert und besaß ein Fahrerhaus mit Mannschaftskabine für sechs Mann Besatzung. Im Geräteraum wurden alle Geräte wie Pumpe und Schnellangriffseinrichtung integriert, auf dem begehbaren Dach befanden sich 2 Steckleitern. Die Produktion erfolgte bis 1965 im »VEB Feuerlöschgerätekwerk Jöhstadt«, danach im »VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde«. Die Fahrzeuge aus Luckenwalde sind an der glatten Gestaltung der Kabine erkennbar, die Fahrzeuge aus Jöhstadt haben unter den Seitenfenstern eine Sicke. Das Modell bildet die Version aus Luckenwalde nach. Die Produktion endete aufgrund der Ablösung durch das 1969 neu entwickelte W50 LA TLF 16 auf Allradfahrgestell.

95622 IFA S4000 TLF16, NVA mit Boot € 28,49

Das nachgebildete Modell ist ein Gerätewagen der Militärfeuerwehr, auf der ein Schlauchboot zum Einsatz im Wasser verladen wurde.

95623 IFA S4000 TLF16, Feuerwehr Beeskow € 28,99

Das Vorbild des nachgebildeten Modells ist ein gepflegtes Traditionsfahrzeug aus Beeskow in Brandenburg.

95624 IFA S4000 TLF16 mit Boot € 25,99

Das nachgebildete Modell ist ein Gerätewagen, auf dem ein Schlauchboot zum Einsatz im Wasser verladen wurde.

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-modell.de>

Werfen Sie einen Blick hinter die »Busch-Kulissen« und bringen Sie in Erfahrung, was es alles so Neues bei uns gibt. Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/busch.model und werden Sie unser Fan. Übrigens, auch wenn Sie kein Facebook-Mitglied sind, können Sie diese Seiten direkt anwählen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Busch-Team

*Busch GmbH & Co. KG
Heidelberger Straße 26
D-68519 Viernheim
www.busch-model.com*

*Tel. 0 62 04 – 60 07 – 10
Fax 0 62 04 – 60 07 – 19
E-Mail: info@busch-model.com*